



AWARE Germany
Traubenhüttenweg 3
65719 Hofheim
Germany
www.aware-germany.de

PROJEKT CHIPINGE

Verbesserung des Schutzes des Spitzmaulnashorns und der
Biodiversität von Chipinge Safari Area (Zimbabwe)

AWARE Germany e.V.

Dr. Martin Kessler (1. Vorstand), Dr. Nadine Holtermann (2. Vorstand),
Gerd Albert (Kassenwart)
Traubenhüttenweg 3, 65719 Hofheim, Germany
E-mail Adresse: kontakt@aware-germany.de

AWARE Trust Zimbabwe

Dr. Lisa Marabini and Dr. Keith Dutlow (Directors)
16 Southam Road Greystone Park Harare
E-mail Adresse: lisa@awaretrust.org; keith@awaretrust.org;

Einleitung

Chipinge Safari Area

Der Chipinge Nationalpark (Chipinge Safari Area) ist seit 1975 ein ausgewiesenes Schutzgebiet mit einer Größe von 261 Quadratkilometern im Südosten von Zimbabwe. Es ist Teil des grenzüberschreitenden „Great Limpopo“ Schutzgebiet-Komplexes in Südafrika, Zimbabwe und Mozambique. Neben seiner schätzenswerten Population an schwarzen Nashörnern (Spitzmaulnashörner) hat der Park Bedeutung für die Wanderungen der Wildtiere im „Great Limpopo“, in der Großregion Zimbabwe-Mozambique-Südafrika. Gegenwärtig hat Chipinge den Status einer intensiven Schutzzone für seine Population der vom Aussterben bedrohten schwarzen Nashörner.

Die Westgrenze des Parks wird von der Hauptstraße A10 gebildet, die Zimbabwe mit Mozambique verbindet. Die Gegend jenseits dieser Straße ist durch intensive Landwirtschaft gekennzeichnet. Die dortige Bevölkerung und Ihre Dörfer wachsen schnell, woraus sich immer häufiger Mensch-Tier Konflikte ergeben. So dringen einerseits Wildtiere auf der Suche nach Nahrung in die Pflanzungen und Felder ein, andererseits kommt es aber häufig zum illegalen Betreten des Parks durch Menschen auf der Suche nach Wasser, Nahrung oder Feuerholz. Sowohl Subsistenzwilderei durch Drahtschlingen, als auch mafiös strukturierte Wilderei auf Nashörner ist ein großes Problem in Chipinge. Aufgrund des leichten Zugangs von der A10 dringen Menschen fast ausschließlich von der Westseite in den Parks ein. Das Terrain zur östlichen Parkgrenze hin wird im Verlauf zunehmend bergiger und ist aufgrund der dichten und dornigen Vegetation nahezu unzugänglich.

AWARE Trust und AWARE Germany e.V. haben in den letzten 10 Jahren, auch mit Unterstützung durch andere NGOs (z.B. die australische Organisation „Save African Rhino Foundation“, die britische Organisation SPANA und weitere britische Animal Welfare Charities, sowie der britisch/südafrikanischen Charity „Blankets for Rhino Babys“) mehr als US \$200,000 im Chipinge Park und den umliegenden Communities investiert.



Abb.1: Blick aus dem Flugzeug auf Chipinge

AWARE Germany e. V. und AWARE Trust Zimbabwe

AWARE Germany e. V. ist eine deutsche gemeinnützige Naturschutzorganisation. Sie ist die deutsche Partnerorganisation der AWARE Trust in Zimbabwe, einer Stiftung, die 2004 von den Wildtierärzten Dr. Keith Dutlow und Dr. Lisa Marabini in Zimbabwe gegründet wurde und ihren Sitz in Harare, Zimbabwe hat. Dr. Dutlow und Dr. Marabini sind beide in Zimbabwe aufgewachsen

Die Aktivitäten von AWARE Trust und AWARE Germany e.V. umfassen drei ineinandergreifende Hauptgebiete:

Integrativer Natur- und Artenschutz: AWARE kümmert sich um alle Aspekte des „Capacity building“ für die lokalen Wildhüter, um deren Einsatzfähigkeit zu verbessern. Hierzu versorgen wir die Ranger-Stationen technischem Equipment, z.B. Funkgeräte, Solarkollektoren, GPS-Geräte, Kamerafallen, Nachtsichtgeräte, Patrouillefahrzeuge, aber auch Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke, Regenschutz, Kleidung, Schuhe, Nahrungsrationen usw. Auch die Organisation von Wildhütertrainings gehört zu unseren Aufgaben. Die Wildtierärzte von AWARE Trust kümmern sich ehrenamtlich um tiermedizinische Maßnahmen in den Parks, hierzu gehören u.a. Notfalleinsätze für durch

Wilderei zu Schaden gekommene Tiere, hier v.a. besonders bedrohte oder ökologisch bedeutsame Tierarten wie Nashörner, Elefanten und Löwen. Auch Enthornungsaktionen von Nashörnern zum Schutz vor Wilderei gehören zu den Aktivitäten der AWARE Tierärzte. Bei allen Arten- und Naturschutzprojekte arbeiten wir in enger Abstimmung mit den jeweiligen Senior-Rangern und Area Managern sowie den oberen Naturschutzbehörden, denen wir auch alljährlich beratend im Rahmen des „National Rhino Strategy Meetings“ zur Verfügung stehen.

Tierärztliche Versorgung von Haustieren (Arbeitsesel und Hunde): Als eine von Tierärzten geleitete Organisation haben wir mehrere Teams im Feld, die sich um die veterinärmedizinische Versorgung von Arbeitseseln kümmern. Esel stellen das Transportmittel der Armen dar, und ihre Gesunderhaltung ist ein wichtiger Beitrag zur Armutsbekämpfung, aber auch der Vertrauensbildung für die übrige AWARE Arbeit. Die Esel-Arbeit wird finanziell von der britischen Organisation SPANA getragen, für die AWARE die lokal ausführende Organisation darstellt. Hierzu rekrutieren wir lokale, speziell im Bereich „equine medicine“ ausgebildete Tierärzte, die von uns angestellt werden und in Teams in die ländlichen Gebiete fahren, um dort die Esel zu tiermedizinisch zu versorgen, sowie ihre Besitzer in Aspekten der Haltung und Pflege der Tiere zu beraten. Die Eselarbeit ist sehr erfolgreich und pro Jahr können durch AWARE 50.000-60.000 Esel behandelt werden! Ein zweiter Aspekt ist die Durchführung von Impf- und Kastrationskampagnen für Hunde. Hunde haben Bedeutung in ihrer Funktion als Hütehunde für die Nutztiere der Landbevölkerung, darüber hinaus warnen sie ihre Besitzer vor gefährlichen Wildtieren. Sie sind jedoch als Vektor für Krankheiten bekannt, unter anderem Tollwut und Staupe, die sie auf Wildtiere, hinsichtlich der Tollwut auch auf den Menschen, übertragen können. Die möglichst flächendeckende Impfung der Tiere zur Tollwutprophylaxe ist ein wichtiger Aspekt der Arbeit unserer AWARE Tierärzte, zumal die Tollwut in Zimbabwe bis heute eine bedeutende und gefürchtete Zoonose darstellt. Die für die (zumeist mittellosen) Besitzer kostenfreien Impfungen und Kastrationen helfen Tierleid zu verhindern und die unkontrollierte Vermehrung der Hunde einzudämmen. Die Aktionen werden von einer großen britischen Animal Welfare Organisation finanziert und, wie bei den Eselteams auch, von zimbabwischen Tierärzten durchgeführt.

Bildungsarbeit: AWARE ist überzeugt, dass ein wichtiger Aspekt des langfristigen und nachhaltigen Natur- und Artenschutzes nur unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung möglich ist. Nur dann, wenn diese, v.a. in den Communities um die Wildreservate, auch einen Vorteil von der Präsenz der Wildtiere und dem Erhalt der natürlichen Lebensräume haben, können ein nachhaltiger Artenschutz und eine Bekämpfung der Wilderei erfolgreich sein. Ein wichtiger Aspekt in diese Richtung ist daher die Bildungsarbeit. AWARE betreibt (finanziert durch SPANA) ein Bildungszentrum („Wild about Animals“) in der Nähe von Harare. Zwei besonders engagierte Lehrerinnen wurden hierzu von AWARE rekrutiert und besonders geschult. Das Projekt ist sehr

erfolgreich, und das Bildungszentrum wird monatlich von über 1000 Schulkindern und Jugendlichen besucht. In einem eintägigen Programm lernen sie (z.T. erstmalig in ihrem Leben!) über ökologische Zusammenhänge und die Bedeutung von Wildtieren. Ein Anliegen der Lehrerinnen ist es auch, bei den Kindern eine Empathie für Tiere und ein Verständnis für ihre Bedürfnisse zu wecken. Inzwischen wurde das Bildungsministerium in Zimbabwe auf das Projekt aufmerksam und unsere AWARE Lehrerinnen sind inzwischen auch in Lehrerfortbildungen eingebunden, mit dem Ziel, im Schneeballsystem das Programm auch auf Schulen und Institutionen außerhalb der Reichweite des Bildungszentrums auszuweiten.

AWARE Teilprojekte in Chipinge

Im Chipinge Gesamtprojekt kommen alle drei oben genannten Tätigkeitsfelder von AWARE zum Tragen, weshalb dieses das aktuell größte und komplexeste AWARE Projekt darstellt und ein gutes Beispiel dafür ist, wie eine Anzahl kleinerer Projekte synergistisch zusammenwirken.

1. Chipinge Teilprojekte „Capacity building“

Qualifizierte Ranger sind das Rückgrat des Schutzes der Tiere in Nationalparks. Ihre Aufgaben sind vielgestaltig und umfassen z.B. den Schutz der Tiere (in Chipinge v.a. Nashörner) vor Wilderern, Überwachung aller Wildtiere im Park, Wartung von Infrastruktur und Ausrüstung, sowie die Pflege der Beziehungen zur lokalen Bevölkerung. Unter „Capacity building“ versteht man alle Maßnahmen, die eine Verbesserung der Ausrüstung und Infrastruktur des Parks beinhalten und somit die Arbeitsfähigkeit der Ranger verbessern.

1.1 Ranger Ausrüstung („upgrade a ranger“)

Alle Ranger müssen mit geeigneter Kleidung und Schuhwerk, sowohl für den Winter als auch für den regenreichen Sommer, ausgestattet sein. Vertreter von AWARE Germany haben im August 2017 und Juli 2019 Chipinge besucht und dabei große Mengen von Bekleidung für die Ranger mitgebracht. Damit sind aktuell alle in Chipinge stationierten Ranger mit einem kompletten Set an geeigneter Kleidung für alle Jahreszeiten ausgerüstet.

Spenden-Status / Finanzplan: Alle paar Jahre muss beschädigte und abgetragene Kleidung ersetzt werden. (Kosten: EUR 300,- pro Ranger, ab 2021 werden ungefähr 1.000 EUR jährlich für diese Zwecke benötigt).

Abb 2: Übergabe von Bekleidung an die Ranger von Chipinge im Juli 2019



1.2 Wetterschutz für die Außen-Stationen der Ranger

Gegenwärtig patrouillieren die Ranger zumeist zu Fuß und sind deshalb für 12 Tage in Folge im Park unterwegs. Während dieser ausgedehnten Kontrollmärsche müssen Sie im Park übernachten. Im Park gab es zwar einige hölzerne Unterstände und Zelte, diese waren aber sehr heruntergekommen und mussten daher dringend durch neue Behausungen ersetzt werden. Zelte sind vor allem in den Sommermonaten (Dezember bis März) wichtig, da es dann zu heftigen Regenfällen kommt.

Aus Spendenmitteln konnten 6 große Robens Prospector Zelte gekauft werden. Die Zelte haben Stehhöhe und sind äußerst strapazierfähig. Durch den integrierten, eingenähten Zeltboden wird verhindert, dass Schlangen und Skorpione ins Zelt eindringen können. Es gibt im Zelt Schlafabteile mit Moskitonetzen für bis zu sechs Personen. Die Zelte konnten im Sommer 2019 den Rangern übergeben werden und an den Außenposten als permanente Camps aufgestellt werden.

Das Teilprojekte Außenstationen ist folglich abgeschlossen, aktuell sollen noch klappbare Feldbetten geliefert werden, die einen besseren Schlafkomfort ermöglichen sollen. Auch diese konnten bereits erworben werden und werden in den nächsten Monaten Chipinge eintreffen.

Spenden-Status / Finanzplan: Das Teilprojekt „Aussenposten“ ist abgeschlossen, aktuell werden keine Spendenmittel mehr benötigt.

Abb 3: Neue Zelte für die Außenposten in Chipinge. Das Zelt verfügt über Moskitonetze zum Schutz vor Stechmücken (Malaria!).



1.3 Erweiterte Ausrüstung für Ranger

Jeder Ranger benötigt eine wiederaufladbare Taschenlampe, ein GPS-Gerät, einen Schlafsack und einen Rucksack. Wünschenswert wäre zusätzlich die Ausstattung mit einem kleinen tragbaren Solar-Panel, sowie einem Ladegerät, um z.B. Taschenlampen und GPS-Geräte unterwegs wieder aufladen zu können.

Im Jahr 2019 haben alle Ranger aus Spendenmittel wiederaufladbare Taschenlampen mit hoher Lichtstärke bekommen. Gegenwärtig verfügt die Rangerstation über 6 funktionsfähige GPS-Geräte, von denen 2 neue Geräte im Sommer 2019 ausgeliefert wurden. Einige der Außenstellen im Park wurden mit Solar-Panels ausgerüstet. Im Jahr

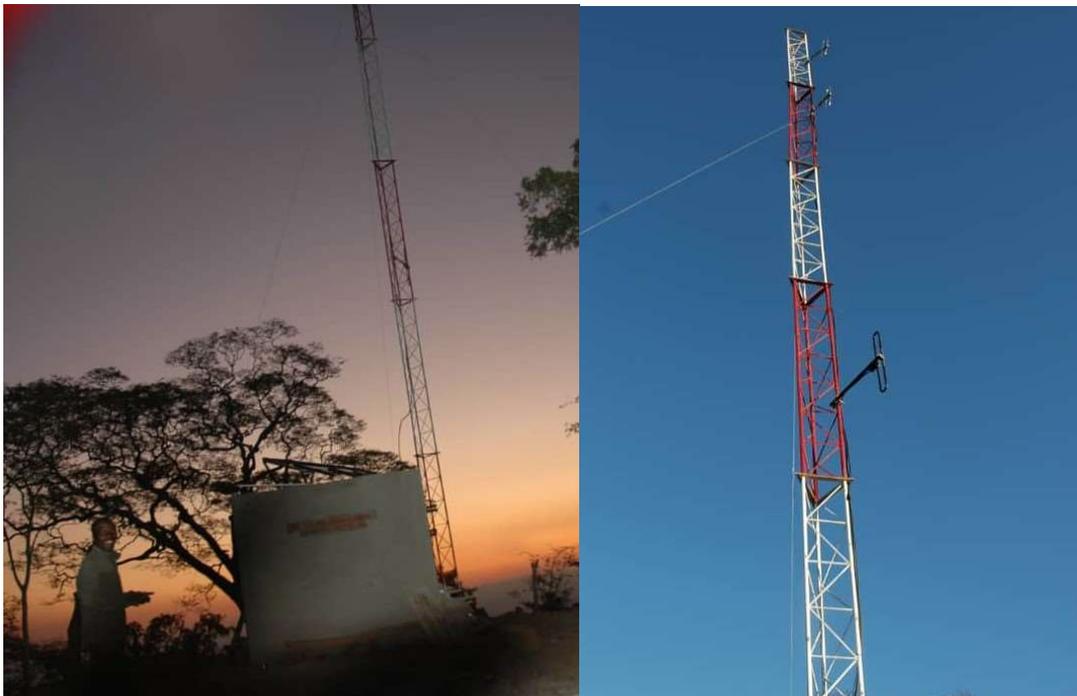
2018 konnten wir auch 5 Infrarot-Nachtsichtgeräte nach Chipinge bringen. Eine Erweiterung der Ausrüstung ist wünschenswert.

Spenden-Status / Finanzplan: Es werden laufend Spendenmittel und/oder Sachspenden zur Erweiterung der technischen Ausrüstung und für den Ersatz defekter Geräte benötigt

1.4 Teilprojekt Funkkommunikationssystem im Park

Durch den Zyklon Idai wurde im März 2019 u.a. der Mast des **Funkkommunikationssystems** der Station im Park zerstört. Um die Funkverbindung im Park wiederherzustellen, ließ AWARE Germany im Juli 2019 einen neuen Funkmast errichten. Im Zuge dessen wurde der alte analoge Funkverstärker durch einen Digitalen ersetzt. Im Jahre 2020 wurde dann in einem großen Projekt die Voraussetzungen geschaffen, den gesamten Tag auf einen digitalen Funkbetrieb umzustellen. Hierdurch wird einerseits die Übertragungsqualität erheblich verbessert und Funklöcher geschlossen, andererseits bietet die Digitalisierung noch weitere Vorteile, v.a. die Möglichkeit der GPS-Ortung der Funkgeräte und damit der Ranger.

Abb. 4: Der neue 30m Funkmast in Chipinge nebst neuem Technikhaus mit Solarbetrieb, finanziert durch Spenden von AWARE Germany im Juli 2019



Im Sommer 2020 wurden in einem ersten Schritt neue digitale Funkgeräte für alle Ranger mit GPS-Funktionalität geliefert. Die Sicherheit der Ranger wird durch Funktionen wie den Alarmknopf „man down button“ verbessert.

Das System soll in einem zweiten Schritt zusätzlich mit der Software „earth ranger“ (siehe unten) verknüpft werden, kann man den Standort der einzelnen Ranger in Echtzeit bestimmen und auf dem Bildschirm darstellen.

Anfang 2021 sollen 4 weitere Funkmast im Park errichtet werden, die dann eine komplette Abdeckung gewährleisten sollen. Jede dieser kleinen Repeaterstationen muss mit einem Solarpanel und entsprechenden Batterien ausgestattet werden, um die elektrische Versorgung der Ausrüstung sicherzustellen.

Spenden-Status / Finanzplan: Kosten für 20 digitale Hand-Funkgeräte und 2 im Fahrzeug eingebaute Geräte (alle mit GPS Funktion): Gesamtkosten EUR 6750,-. Die britische Hilfsorganisation „blankets for rhinos“ hat im September 2019 Spendenmittel für 7 Handfunkgeräte zur Verfügung gestellt. Die übrigen 13 Handfunkgeräte und die 2 Geräte in den Fahrzeugen wurden aus Spendenmitteln und Mitgliedsbeiträgen erworben und im August 2020 in Chipinge installiert.

Für die zweite Ausbaustufe wurde im September 2020 Funk-Ausrüstung im Wert von Euro 32.000,- für 4 Sendemast, Repeater, Solar Panels, Computer, etc. angeschafft. Sie lagert aktuell in Harare und soll nach Fertigstellung des AWARE Wildlife Protection Center (siehe unten) installiert werden. Zur Fertigstellung des Projekts sind (Stand November 2020) noch ca. 3000-5000 € erforderlich.

1.5 Teilprojekt „Wildlife Protection Center“

Neben dem gegenwärtigen Ranger-Hauptquartier wird aktuell ein neues Betriebsgebäude, das „**AWARE Wildlife Protection Center**“, errichtet. In diesem Gebäude ist ein größerer Raum für die Einsatz- und Nachbesprechung der Ranger vorgesehen. Dieser Raum soll außerdem mit einem großen Computer-Bildschirm, sowie einem Computer mit der „earthranger“ Software (siehe unten) ausgestattet werden. Außerdem sind 2 Lagerräume geplant, in denen Ausrüstung für die Patrouillefahrzeuge, gespendete Kleidung und Nahrungsmittel gelagert werden können. Zusätzlich ist der Bau einer Toilette mit Wasserspülung geplant (gegenwärtig gibt es für die Ranger keine funktionsfähigen Toiletten!). Mit dem Bau des Centers wurde im August 2020 begonnen

Für die Zukunft ist geplant, den Besprechungsraum zusätzlich für ein Bildungsprogramm von Schulklassen zu nutzen, um die lokale Bevölkerung für den Artenschutz zu sensibilisieren (siehe Bildungsprogramme)

Abb. 5: Baustand (Oktober 2020) des „AWARE Wildlife Protection Center“, die neue Basisstation für die Überwachung des Parks



Abb. 6: Erscheinungsbild des „AWARE Wildlife Protection Center nach Fertigstellung



Spenden-Status / Finanzplan: Die Baukosten (Material + Arbeitslöhne für einheimische Arbeiter) betragen ca US \$ 15.000,-. Die Hälfte der Baukosten wird von der Tierklinik Hofheim als Sponsor übernommen. Ein Sponsor für den Restbetrag wird noch benötigt!

1.6 Teilprojekt EarthRanger® Software

Earth Ranger ist ein Computerprogramm, das speziell für Wild-Schutzgebiete entwickelt wurde. Die Software sammelt Informationen über alle Aktivitäten in dem jeweiligen Schutzgebiet: über die Tiere im Park, über die Ranger, über Bedrohungen / Gefahren und potenzielle Wildereraktivitäten. Alle gesammelten Informationen werden in Echtzeit bildlich dargestellt. Dieses Programm soll im Hauptquartier der Ranger installiert werden. Mit den Informationen, die diese Software aufbereitet, können die Ranger illegale Aktivitäten schneller analysieren und ggf. schon im Vorfeld unterbinden. Die Daten können aus verschiedenen Quellen kommen: dem digitalen Funk (siehe oben), GPS Fahrzeugortung, Beobachtungen der Ranger, Satellitenaufnahmen und Bilddaten von zusätzlichen Kamera-Fallen, die ihre Fotos per Funk übertragen. In einer weiteren Ausbaustufe könnten noch zusätzlich Daten von Drohnen oder GPS-Sendehalsbändern von Wildtieren eingespeist werden. Durch die Informationen dieser Software könnten die Ranger auf jegliche Aktivität im Park besser und schneller reagieren. Wir sind in enger Abstimmung mit den Kollegen von Vulcan Earth Ranger und wildlifeprotectionsolutions.org.

Aus Spendenmitteln wurde ein neuer Computer und ein großer Flachbildschirm als Monitor gekauft. Der Computer wurde Mitte November 2019 bereits an die Ranger übergeben, ebenso der Flachbildschirm, zwei Stromaggregate und ein neuer Inverter für solar erzeugten Strom. Aktuell werden für dieses Teilprojekt keine weiteren Spenden benötigt

1.7 Teilprojekt Kamerafallen

Von den 15 **Kamerafallen**, die im Jahr 2012 zur Überwachung der Tierpopulation zum Einsatz gebracht wurden, sind nur noch 5 Stück funktionsfähig. Für die Überwachung des Parks und zur Wildererabwehr sollen 10 neue Kamera-Fallen mit SD-Speicherkarten und weitere 10 Einheiten mit Echtzeit Bildübertragung im Park installiert werden.

Die nicht sendefähigen Kamerafallen dienen der Beobachtung der Tiere und helfen dabei, den aktuellen Aufenthaltsort besonders gefährdeter Tiere (Nashörner) zu dokumentieren. Ihre SD Karten werden in regelmäßigen Abständen ausgewertet. Die sendefähigen Kamerafallen verfügen über einen für das menschliche Auge nicht wahrnehmbaren Schwarzlichtblitz und ihre Bilder werden an die Earth Ranger Software übermittelt und dort mit einem Bildanalyseprogramm, das in der Lage ist, Menschen (illegale Eindringlinge) zu erkennen, analysiert. Im Falle des Erkennens einer illegalen Aktivität löst das Earth Ranger System eine Warnmeldung auf das Handy des Chefrangers aus.

Spenden-Status / Finanzplan: Die Firma Seissinger aus Würzburg hat sich bereit erklärt, AWARE mit Kamerafallen zu unterstützen. 10 sendefähige Kameras wurden uns im

Januar 2020 zu einem Sonderpreis verkauft, weitere 20 nicht sendefähige Kameras wurden uns von der Firma Seissinger gespendet. Unsere britische AWARE Gruppe hat die Finanzmittel für die Beschaffung der Kamerafallen zur Verfügung gestellt. Aktuell werden für dieses Teilprojekt keine weiteren Spenden benötigt

1.8 Einsatzfahrzeug für Patrouillen (Teilprojekt „Anti-poaching vehicle“)

Für die Beobachtung der Tierpopulation und Abwehr von Wilderern konnte im Dezember 2019 ein zusätzliches Einsatzfahrzeug (Toyota Land Cruiser Pickup) erworben werden. Das Fahrzeug bleibt Eigentum von AWARE und wird den Rangern zur Verfügung gestellt. Es ist mit einem Funkgerät und einer GPS-Ortung ausgestattet. Diesel für das Patrouille Fahrzeug, aber auch für das bereits vorhandene Fahrzeug ist schwer zu beschaffen, und zumeist wird den Rangern staatlicherseits nur eine ungenügende Menge Diesel zugeteilt. Aware versorgt die Ranger Station mit monatlich 350 l Diesel durch ein Arrangement mit dem „Lower Zambezi Big five anti poaching trust“.

Spenden-Status / Finanzplan: der Land Cruiser im Wert von US\$ 32.000,- konnte durch die Spende eines AWARE Mitglieds erworben werden.

Die Unterhaltskosten des Fahrzeugs (Reparaturen und Wartung, Kraftstoff, Reifen etc.) betragen ca. EUR 5.000,- bis 6000,- pro Jahr. Zur Deckung dieser Kosten sind wir aktuell auf der Suche nach einem „Fahrzeug-Paten“.

Für die zwei bereits vorhandenen Geländemotorräder fallen Wartungskosten in Höhe von US \$1000,- x 2 = US\$ 2.000,- an. Auch hierfür wird ein Sponsor gesucht.

Abb 7: Neues Patrouille Fahrzeug für die Ranger in Chipinge, angeschafft im November 2019 durch eine Einzelspende



1.9 Training der Ranger

AWARE hat im Jahre 2010 Trainingsmaßnahmen für Nationalpark Ranger inklusive der Ranger von Chipinge unterstützt. Diese Kurse hatten die Wildereibekämpfung zum Gegenstand. Kursleiter waren der hoch angesehene "Tracking"-Ausbilder Pete Clemence und sein Sohn Bryce. Beide sind Staatsbürger von Zimbabwe und AWARE Zimbabwe bestens bekannt.

Es wäre wünschenswert, in 2021 erneut Trainingsmaßnahmen durchzuführen. Geplant ist zunächst das Wissen in den Bereichen Spurenlesen, Waffenkunde, Kontakttraining, Arbeiten mit Landkarten und Gebrauch von GPS aufzufrischen, um später in einer zweiten Stufe schwierigere, neue Techniken zu vermitteln. Auf diese Weise könnte man schließlich eine "Elite-Truppe" etablieren, die in der Lage ist, einer Bedrohung durch bewaffnete Wilderer professioneller zu begegnen.

Eine erste Trainingseinheit ist für 2021 geplant, aktuell stehen wir in Kontakt mit Bryce Clemence bezüglich eines Termins.

Spenden-Status / Finanzplan: Kosten pro Kurs EUR 5000,-. Wir brauchen einen Sponsor!!

1.10 Nahrungsmittelrationen

Seit 2018 unterstützt AWARE Germany e.V. Ranger mehrere Schutzgebiete mit monatlichen Nahrungsmittelrationen. Das geringe Gehalt der Ranger und die schlechte Versorgungslage lassen ohne die Hilfe von außen keine adäquate Nahrungsversorgung der Ranger und ihrer Familien zu. Eine angemessene Ernährung und Energiezufuhr ist jedoch für die Ausführung der auch körperlich anstrengenden Ranger-Arbeit unabdingbar. Darüber hinaus dient die monatliche Zuteilung von Nahrungsrationen der Motivation und Wertschätzung.

Spenden-Status / Finanzplan: Kosten pro Monat: EUR 300,-. Aktuell wird die Lebensmittelbeschaffung durch Spendenmittel/Mitgliedsbeiträge sichergestellt, ein eigener Sponsor für das Lebensmittelprogramm wäre wünschenswert

Abb 8: Durch Patenschaften stellt AWARE in verschiedenen Parks eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung der Ranger sicher



1.11 Erfolgsprämien / “Ranger of the month“

Zusammen mit den Senior Rangern von Chipinge hat AWARE ein System zur Belohnung von besonders verdienten Rangern eingeführt. Gemeinsam wurde ein Punktesystem entwickelt, welches für besondere Leistungen, z.B. ausgedehnte Patrouillemärsche, das Einsammeln von Wilderer-Schlingen, das Aufgreifen von Wilderern oder illegalen Eindringlingen aber auch vorbildliche Instandhaltungsarbeiten am Inventar eine Anzahl Punkte vergibt. Der Ranger mit der höchsten Punktzahl pro Monat erhält eine Sonderration Nahrungsmittel im Wert von US\$ 25,- verbunden mit einem Zertifikat, dass die Leistungen nachvollziehbar beschreibt. Das System besteht seit August 2019, hat sich sehr gut bewährt.

Spenden-Status / Finanzplan: Kosten pro Monat: EUR 25,-. Für 2021 hat das Sponsoring für das Programm (auch in Kyle, einem anderen von AWARE betreuten Reservat) die britische Charity „Blankets for Rhino babies“ übernommen.

2. Chipinge Teilprojekte „Tiermedizinische Maßnahmen zum Artenschutz“

2.1. Direkte Anti-Wilderer Maßnahmen: Enthornung der Nashörner in Chipinge

Als Teil der nationalen Strategie zur Rettung der Nashörner werden in zahlreichen Ländern Afrikas die Nashörner „enthornt“. Da das Horn eines Nashorns aus Keratin besteht (wie Fingernägel), lässt es sich schmerzfrei mit einer Säge abtrennen („Dehorning“), es wächst allerdings über einen Zeitraum von 3-4 Jahren wieder nach, weshalb die Aktion regelmäßig wiederholt werden muss. AWARE ist seit Jahren an „Enthornungsaktionen“ in mehreren Parks in Zimbabwe beteiligt. In Chipinge wurde zuletzt in 2019 eine Enthornungsaktion durchgeführt, es konnten aber nicht alle Tiere enthornt werden. Im Jahr 2020 war aufgrund der Corona Pandemie und dem Lockdown im Land keine Enthornungsmaßnahmen möglich. Es ist geplant, Mitte 2021 die restlichen Nashörner von Chipinge zu enthornen.

Spenden-Status / Finanzplan: AWARE Germany und AWARE Großbritannien tragen zusammen mit der Organisation “Save African Rhino Foundation” jeweils 50% der Gesamtkosten, die sich für Chipinge auf ca. EUR 30.000,- summieren. AWARE Germany finanziert seinen Anteil aus Mitgliedsbeiträgen und Einzelspenden. Eine zweckgebundene Einzelspende für die Nashorn Enthornungen 2020 in Höhe von Euro 5.000,- liegt bereits vor, für die übrigen € 10.000 suchen wir noch Sponsoren.

Abb 9. AWARE beim „Dehorning“ eines Nashorns in Chipinge



2.2 Tierärztliche Versorgung von Haustieren (Arbeitsesel und Hunde)

AWARE Tierärzte kümmern sich seit Jahren um die tiermedizinische Versorgung von **Arbeitseseln** (Transportmittel der Armen) in der Umgebung des Parks. Hier besteht eine Kooperation mit SPANA, das Projekt ist ausreichend finanziert

Impf- und Kastrationskampagnen für Haushunde zum Schutz v.a. vor Tollwut und damit deren Ausbreitung und Übertragung in und aus dem Park. Tollwutimpfungen bei Haustieren reduzieren das Infektionsrisiko für die Menschen. Das seit Jahren bestehende Projekt wird fortgeführt, ausreichende Finanzierung durch eine große britische Animal Welfare Charity für 2020/2021 gesichert.

Spenden-Status / Finanzplan: Im Rahmen der Impf- und Kastrationskampagnen führen die AWARE Tierärzte nach Erfordernis und Möglichkeit auch andere tierärztliche Maßnahmen (z.B. Behandlungen von Wunden und Verletzungen, Parasitenbekämpfung) bei den Hunden durch. Hierfür werden als Sachspenden Nahtmaterial (bevorzugt PDS 2-0 und 0) benötigt sowie Finanzmittel für die Beschaffung von Impfstoffen. Es besteht aktuell auch Aussicht auf die Spende einer weiteren mobilen Röntgeneinheit. Ein Stromaggregat mit solarer Energieversorgung (Goal Zero Yeti 1300) soll für die „Hunde unit“ angeschafft werden (Kosten EUR 2500,-, Sponsor gesucht)

3. Verbesserung der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung (Integrativer Natur- und Artenschutz)

3.1 Trinkwasserbrunnen

Aktuell (Stand November 2021) laufen Vorbereitungen für die Bohrung eines **Trinkwasserbrunnens** am Eingang zum Park, um die Menschen (Ranger mit ihren Familien und Anwohner der benachbarten Communities) mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Durch den Klimawandel hat sich das Grundwasserniveau erheblich abgesenkt. Nach den bereits durchgeführten Untersuchungen mit Boden-Sonar wird voraussichtlich eine Bohrtiefe von 100 m erforderlich sein.

Spenden-Status / Finanzplan: Kosten ca. EUR. 8.000,- (das Projekt ist bereits teilweise finanziert, ein Sponsor für den Restbetrag (ca. EUR 2000,- wird gesucht)

4. Bildungsprojekte

Die Wildhüter von Chipinge berichten uns, dass ihre Uniform v.a. bei Kindern Angst erzeugt, da Uniformierte eher als "law enforcement" in Bezug auf die Wilderei und nicht als Teil eines notwendigen Wildlife Managements wahrgenommen werden. AWARE ist überzeugt, dass ein nachhaltiger Natur- und Artenschutz nur unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung möglich ist. Aufklärungsarbeit und die Vermittlung eines Grundwissens über ökologische Zusammenhänge und die Bedeutung von Naturräumen sind hierfür notwendige Voraussetzungen. Um erfolgreich zu sein, müssen gerade in Chipinge Vertrauensbildung und Bildungsarbeit Hand in Hand gehen.

AWARE hat sich um Unterstützung beim „Hand-in-Hand Fonds“ (Deutsche Umwelthilfe) beworben, um mit Hilfe und der Erfahrung aus dem AWARE Bildungszentrum („Wild about Animals“) in Harare ein lokal angepasstes Bildungsprojekt im Distrikt Chipangayi zu entwickeln. Hierzu sollen zwei Wildhütern des Chipinge Reservats und ein bis zwei lokale Lehrer(innen) der Parkverwaltung aus dem Distrikt Chipangayi im AWARE Bildungszentrum in Harare in Umweltdidaktik weitergebildet werden. Mit Hilfe von AWARE sollen sie ein auf Vertrauensbildung, Ökologie und Artenschutz ausgerichtetes halbtägiges Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche entwickeln und in den Schulen um das Reservat etablieren. Im Team mit den Wildhütern sollen dann diese Lehrer die Schulen besuchen und ein eintägiges oder halbtägiges Umweltbildungsprogramm durchführen. Dies kann für Jugendliche aus bildungsfernen Communities eine Erfahrung sein, die dazu beiträgt, einen (Um-)Denkprozess anzustoßen. Wir halten es für wichtig, dass die Lehrinhalte von lokalen Lehrern bzw. Wildhüter in der Landessprache Shona und nicht durch "Fremde" auf Englisch vermittelt werden.

Es sollen mobile u.a. didaktische Elemente (z.B. interaktive Schautafeln) gestaltet werden. Auch soll ein kleines Büchlein, das die Lehrinhalte umfasst und vertieft, gestaltet und vor Ort gedruckt werden. Dieses soll jeder Schüler zum Mitnehmen erhalten.

Spenden-Status / Finanzplan: Ein Förderantrag beim HHH-Fonds läuft, Sach- oder Finanzspenden zur Erweiterung des Projekts sind willkommen (ein Sponsor wird gesucht)

5. Zukünftige bzw. und geplante Erweiterung des Chipinge-Projekts

5.1 Spürhund

Perdita Lübbe, die Inhaberin einer bekannten deutschen Hundeschule (Hunde Akademie Perdita Lübbe <https://www.hundeakademie.de/>), engagiert sich im Projekt „save the rhino“ in südafrikanischen Parks. Im Rahmen dessen hat sie in der Vergangenheit zahlreiche Hunde für Schutzgebiete in Südafrika als Such-, Spür- und Schutzhunde ausgebildet. Frau Lübbe verbringt mehrere Wochen pro Jahr in Afrika, um das Training der von ihr ausgebildeten Hunde, sowie der Hundeführer, aufzufrischen. Frau Lübbe ist bereit, das AWARE Chipinge Projekt zu unterstützen, indem sie einen passenden Hund auswählt und entsprechend trainiert. Dieser Hund könnte dann in Chipinge bei der Wildereibekämpfung eingesetzt werden. Im Vorfeld muss von AWARE ein Hundeführer ausgewählt, speziell ausgebildet und eingestellt werden. Der Hundeführer ist dann zukünftig für das Tier verantwortlich. Die tierärztliche Versorgung des Hundes kann durch die lokalen AWARE Tierärzte sichergestellt werden.

Spenden-Status / Finanzplan:

Anschaffungskosten:

Bau einer sicheren, tierschutzgerechten Unterbringungsmöglichkeit für den Hund:
US\$2000,-

Kosten für den Transport des Hundes von Deutschland nach Zimbabwe (Frau Lübbe würde den Tiertransport begleiten): US \$ 2.000,-

Kosten für die Ausbildung eines Hundeführers US\$ 6.000,-

Laufende Kosten:

Jahresgehalt eines Hundeführers US\$ 6000,-

Die voraussichtlichen Kosten für Futter, Impfungen und Parasitenbekämpfung pro Jahr:
US \$ 1.200,-

Es muss eine feste Zusage für Sponsoring / Patenschaft vorliegen bevor dieses Projekt angestoßen werden kann.

Abb. 10: Ein vergleichbarer Zwinger wie hier im benachbarten Save Valley Park ist auch für unseren Hund in Chipinge geplant

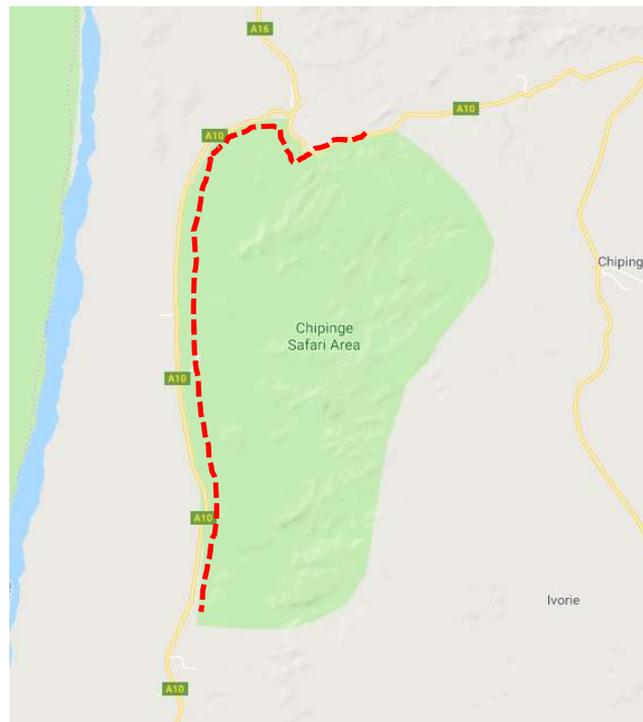


5.2 (Teil-)Einzäunung des Chipinge Parks

Es ist geplant, entlang der nördlichen und westlichen Parkgrenze einen Bonnox®-Zaun mit einer Höhe von 2.44 m zu errichten. Damit soll illegales Eindringen von Haustieren (Ziegen, Rinder, Hunde) und deren Besitzer in den Park verhindert werden. Außerdem werden die Wildtiere durch den Zaun daran gehindert, den Park zu verlassen. Der Zaun bildet auch eine gewisse psychologische Barriere für Wilderer. Auf der Innenseite des Zaunes soll eine Piste für Patrouillenfahrzeuge entstehen. So kann man vom Fahrzeug aus den Zaun überprüfen und man hat schnelle Zugriffsmöglichkeit an jedem Punkt entlang des Zauns, falls Eindringlinge festgestellt werden.

Bonnox Zäune werden von einer südafrikanischen Firma hergestellt, die viel Erfahrung mit Wildzäunen hat (<http://www.bonnoxfencingsa-exports.com/Why%20us.html>).

Abb. 11: Verlauf des geplanten Zauns (rote gestrichelte Linie) entlang der nördlichen und westlichen Grenze des Parks dicht nahe der A10. Die östliche Parkgrenze soll nicht eingezäunt werden, da es sich um bergiges Gelände handelt, das für Menschen praktisch unzugänglich ist. Diese offene Parkgrenze ermöglicht Migration von Wildtieren



Spenden-Status / Finanzplan: Sobald die Finanzierung gesichert ist, möchten wir gerne die ersten 15-20 Kilometer des Zauns errichten. Dabei wurde ein Sektor ausgewählt, bei dem die Dörfer der Einheimischen besonders dicht an der Park heranreichen.

Kosten: EUR 50.000,-

Die Kosten für den gesamten Zaun werden auf ca. EUR 250.000,- bis 270.000,- geschätzt. Wir brauchen hierfür Sponsoren, möglicherweise wäre, auf Grund des sehr hohen Finanzbedarfs für dieses Projekt, eine Sponsorengruppe („Crowdfunding“) eine gute Lösung.

Der geplante Zaun kann auch der Schaffung von Arbeitsplätzen für die lokale Bevölkerung dienen, was die Akzeptanz deutlich erhöhen wird, Geplant ist der Einsatz von "Community Scouts". Diese "Scouts" können z.B. für die Kontrolle/Patrouille entlang des Zauns eingesetzt werden. Dies bringt der lokalen Bevölkerung direkte Vorteile aus der Anwesenheit von AWARE. Community scouts sind ein konkretes Beispiel dafür, dass Wildtierschutz der lokalen Bevölkerung unmittelbar Vorteile bringen muss, um nachhaltig erfolgreich zu sein.

Spenden-Status / Finanzplan: EUR 1200,- pro "Scout" und Jahr (erst sinnvoll nach (Teil)Errichtung des Zauns, ein Sponsor wird gebraucht)

5.3 Wildtierforschung in Chipinge (Forschungspatenschaften)

Der "Senior Ranger" Matthew Mugodi und der "Area Manager" Victor Mkhwebu, die beide derzeit in Chipinge eingesetzt sind, beabsichtigen ihre akademische Laufbahn durch Erstellung einer Master- resp. Bachelorarbeit an der Universität von Chinhoyi, Zimbabwe weiter voranzutreiben. Victor Mkhwebu's Projekt hat das Thema "Black rhino feeding ecology at Chipinge IPZ" (Nahrungsökologie des Spitzmaulnashorns im Chipinge Park). Für Matthew Mugodi's Projekt sollen die (neuen) Kamerfallendaten ausgewertet werden und eine Dokumentation der Bewegungsmuster und Territorien der in Chipinge beheimateten Spitzmaulnashörner erstellt werden. Beide Projekte würden AWARE wertvolle Daten über die Spitzmaulnashornpopulation liefern und sollen deshalb als Forschungsprogramm von AWARE unterstützt werden.

Spenden-Status / Finanzplan:

Paten für die Projekte von Victor Mkhwebu und Mathew Mugodi werden benötigt (für jeden etwa EUR 1500,-), um Reisekosten, Materialien und Studiengebühren abzudecken (Sponsoren gesucht)

5.4 Renovierung des alten Jagd-Camps zur Nutzung als Forschungs-Camp für deutsche Studenten

Das Delta Camp in Chipinge war früher ein Jagdcamp, das von den Jagdgästen als Basis benutzt wurde. Im Delta Camp in Chipinge gibt es ein altes Sanitärgebäude mit Toiletten und Duschen und gemauerte Feuerstellen. AWARE nutzt dieses Camp gegenwärtig bei den Nashorn-Dehornings als Basislager oder wenn andere Verwaltungsaufgaben im Park zu erledigen sind. AWARE hat dort deshalb vor einiger Zeit einen solarbetriebenen Brunnen zur Trinkwasserversorgung gebohrt.

Für Forschungsprojekte durch externe Studenten in Chipinge müssen die noch bestehenden Gebäude des Delta Camps komplett renoviert werden. Es müsste noch ein zusätzliches Gebäude (Küche) errichtet werden. Im Camp sollten 2 - 3 Zelte dauerhaft aufgestellt werden. Dabei könnte derselbe Zeltypus wie bei den Außenposten verwendet werden (s. dort, Punkt 1.2). Das Camp kann durch die bereits vorhandene Solaranlage, die entsprechend modifiziert werden kann, mit Solarstrom versorgt werden. Anschließend könnten deutsche Studenten aus den Fachbereichen Veterinärmedizin, Biologie and Wildtiermanagement im Rahmen eines Forschungssemesters ihre Abschlussarbeit (Bachelor oder Master) über Fauna und Flora in Chipinge schreiben. Es wäre erforderlich, für die Unterhaltung / Wartung des Camps ein oder zwei einheimische Mitarbeiter aus benachbarten Dörfern anzustellen. Das Gehalt dieser Mitarbeiter, wie auch die übrigen Projektkosten, müssten die Studenten selbst tragen. Die Lieferanten der monatlichen Nahrungsration für die Ranger können die für die Studenten benötigten Nahrungsmittel mit ausliefern.

Spenden-Status / Finanzplan: Das Projekt ist noch in der Planungsphase, momentan werden noch keine Spenden möglich. Sponsoren die Forschungsprojekte fördern wollen seien aktuell auf die Forschungsprojekte durch Einheimische gemäß Punkt 5.3 verwiesen.

Sie wollen das Chipinge Projekt unterstützen?

AWARE finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Die gesamte Arbeit von AWARE in den Wildreservaten wird ehrenamtlich durch die Tierärzte und Mitglieder der AWARE Stiftung in Zimbabwe durchgeführt. Wir sind in Deutschland als gemeinnützig anerkannt, Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

Sie können uns auf verschiedene Arten unterstützen:

AWARE-Mitgliedschaft:

Förderndes Mitglied von AWARE Germany e.V. kann jeder werden, der seine Ziele unterstützt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag kann von jedem nach seinen eigenen Möglichkeiten selbst festgelegt werden, er beträgt jedoch mindestens EUR 20,-. Der gewählte Mitgliedsbeitrag wird einmal jährlich per Lastschrift eingezogen. Alle Mitglieder werden per email regelmäßig über die laufenden Projekte und Aktivitäten von AWARE Zimbabwe auf dem Laufenden gehalten. Online-Anmeldung siehe <https://www.aware-germany.de/mitglied-werden/>

Einzelspende:

Gerne können Sie AWARE Germany auch ohne Mitglied zu werden mit zweckgebundenen Einzelspende für ein bestimmtes Teilprojekt unterstützen. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir zusammen ein für Sie passendes Teilprojekt aussuchen können. Je nach gewähltem Teilprojekt ist es möglich, Sie oder Ihre Firma/Betrieb als Sponsor z.B. durch Anbringen einer Plakette/Schild zu würdigen.

Sachspende:

Für zahlreiche Teilprojekte sind Sachspenden möglich. Bevor Sie eine Sachspende tätigen, kontaktieren Sie uns aber bitte unbedingt unter kontakt@aware-germany.de, um die Art der Spende abzusprechen. Denken Sie bitte daran, dass für die Einfuhr von Waren nach Zimbabwe hohe Einfuhrzölle zu bezahlen sind. Nach Möglichkeit versuchen wir, Sachspenden bei einem unserer Besuche im Touristengepäck mitzuführen. Auch für

Sachspenden können wir eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen, dies ist aber nur für neue Artikel möglich.

Patenschaften:

Eine monatliche Zuwendung als Pate ermöglicht es uns, auch größere finanzielle Verpflichtungen und laufende Kosten in der Projektarbeit zu decken. Sie sind daher für die Planung besonders wichtig. Das Geld der Patenschaften wird immer für den Park verwendet, für den die Patenschaft geschlossen wurde. Bei Interesse bitte an uns wenden unter kontakt@aware-germany.de

Die laufenden Kosten für Reparaturen, Treibstoff, Kleidung, Nahrungsmittelversorgung, usw. wird vor allem aber auch über Patenschaften sichergestellt. Es gibt 3 Formen der Patenschaften:

Mit einer **Mini-Patenschaft** (EUR 15,-/Monat) unterstützen Sie einen bestimmten Park oder ein bestimmtes Projekt gezielt mit einer monatlichen Zuwendung. Wir informieren Sie regelmäßig über Neuigkeiten und Vorkommnisse in „Ihrem“ Park.

Eine **Ranger Patenschaft** (Euro 50,- / Monat): Der Sponsor kann auf Wunsch über WhatsApp mit „seinem“ Ranger in Kontakt bleiben und wird so über die Arbeit und Aktivitäten im Park informiert. Vielfach bilden sich dabei „moderne Brieffreundschaften“ per Whatsapp.

Eine **Nashorn Patenschaft** (ab Euro 150,- / Monat): Nashornbabys sind ein Highlight im Park. Neugeborene Babys können von Sponsoren „adoptiert“ werden. Der Sponsor darf den offiziellen Namen des Tieres aussuchen, unter dem das Tier im nationalen und weltweiten Register geführt wird. Bei Sichtungen des Tieres versuchen die Ranger ein Foto aufzunehmen, das dann an den Sponsor weitergeleitet wird. So wird der Sponsor über sein Nashorn immer wieder informiert.

AWARE Spendenkonto:

AWARE Germany e.V.

IBAN: DE24 3006 0601 0008111351

BIC: DAAEDED (Dt. Apotheker und Ärztebank)